

Bedingungen Nr. 12 vom 3. Dezember 2013

DEUTSCHE BANK AG

Ausgabe von bis zu 100.000.000 Faktor-Zertifikaten bezogen auf den Silber Short-Index
Faktor 2

(die "**Wertpapiere**")

im Rahmen des **X-markets**-Programms für die Ausgabe von *Zertifikaten und Schuldverschreibungen*

Ausgabepreis: der Ausgabepreis je Zertifikat wird zunächst am Ausgabetag festgelegt und anschließend kontinuierlich angepasst.

WKN/ISIN: DX2SLV / DE000DX2SLV8

Die Emittentin hat unter den Endgültigen Bedingungen Nr. 69 vom 5. Dezember 2012 (die "**Ersten Endgültigen Bedingungen**") zum Basisprospekt vom 5. Juni 2012 in der Fassung etwaiger Nachträge (der "**Erste Basisprospekt**") *Zertifikate* der WKN DX2SLV / ISIN DE000DX2SLV8 (die "**Wertpapiere**") begeben, deren Angebot nach Ablauf der Gültigkeit des *Ersten Basisprospekts* fortgesetzt wird.

Die in diesen *Basisprospekt* per Verweis einbezogenen Allgemeinen Bedingungen zu dem Basisprospekt vom 5. Juni 2012 in der Fassung etwaiger Nachträge sind für den Anleger unmittelbar verbindlich. Im Übrigen enthält dieser *Basisprospekt* gemeinsam mit diesen *Endgültigen Bedingungen* eine Beschreibung der Ausgestaltung der *Wertpapiere*. **Diese Beschreibung ist prospektrechtlich verbindlich; Verweise in den in diesen Basisprospekt per Verweis einbezogenen Allgemeinen Bedingungen auf die Produktbedingungen sind insoweit als Bezugnahme auf diese Endgültigen Bedingungen zu verstehen. Jedoch sind im Hinblick auf die Ansprüche aus den Wertpapieren die Produktbedingungen, die Bestandteil der in den Ersten Endgültigen Bedingungen enthaltenen Emissionsbedingungen (die "Ersten Emissionsbedingungen") sind, maßgebend.** Der *Erste Basisprospekt* und die *Ersten Endgültigen Bedingungen* sind auf der Webseite der Emittentin (www.x-markets.db.com) veröffentlicht und am Sitz der Emittentin Deutsche Bank AG, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

Dieses Dokument stellt die *Endgültigen Bedingungen* für die hierin beschriebenen *Wertpapiere* dar und enthält folgende Teile:

Übersicht über das Wertpapier

Emissionsbedingungen (Produktbedingungen)

Weitere Informationen zum Angebot der Wertpapiere

Emissionsspezifische Zusammenfassung

Diese *Endgültigen Bedingungen* wurden für die Zwecke des Artikels 5 (4) der *Prospektrichtlinie* erstellt und müssen in Verbindung mit dem *Basisprospekt*, der aus dem Registrierungsformular in deutscher Sprache vom 27. Mai 2013, wie durch die Nachträge vom 5. Juli 2013 und 1. August 2013 ergänzt, der Zusammenfassung vom 28. August 2013, wie durch die Nachträge vom 17. September 2013 und 1. November 2013 ergänzt, und der Wertpapierbeschreibung vom 28. August 2013, wie durch die Nachträge vom 17. September 2013 und 1. November 2013 ergänzt, jeweils einschließlich der per Verweis einbezogenen Dokumente, besteht (der "**Basisprospekt**"), gelesen werden. Begriffe, die in diesem Dokument nicht anderweitig definiert sind, haben die ihnen in den *Allgemeinen Bedingungen der Wertpapierbedingungen* zugewiesene Bedeutung. Die vollständigen Informationen über die *Emittentin* und die *Wertpapiere* enthält nur der kombinierte Inhalt dieser *Endgültigen Bedingungen* und des *Basisprospekts*. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission ist diesen *Endgültigen Bedingungen* angehängt.

Das Registrierungsformular in deutscher Sprache vom 27. Mai 2013, die Zusammenfassung vom 28. August 2013 und die Wertpapierbeschreibung vom 28. August 2013, etwaige Nachträge sowie die *Endgültigen Bedingungen*, zusammen mit ihren Übersetzungen oder den Übersetzungen der Zusammenfassung in der durch die jeweiligen *Endgültigen Bedingungen* vervollständigten und konkretisierten Fassung, werden auf der Webseite der *Emittentin* (www.x-markets.db.com) und/oder (www.investment-products.db.com) sowie (i) im Falle einer Zulassung der Wertpapiere zum Handel an dem Luxembourg Stock Exchange auf der Webseite der Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu), (ii) im Falle einer Zulassung der *Wertpapiere* zum Handel an der Borsa Italiana auf deren Webseite (www.borsaitaliana.it), (iii) im Falle einer Zulassung der *Wertpapiere* zum Handel im regulierten Markt der Euronext Lissabon oder im Falle eines öffentlichen Angebots der *Wertpapiere* in Portugal auf der Webseite der portugiesischen Börsenaufsichtsbehörde (*Comissão do Mercado de Valores Mobiliários*) (www.cmvm.pt), (iv) im Falle einer Zulassung der *Wertpapiere* zum Handel an einer spanischen Wertpapierbörse oder der AIFA auf der Webseite der spanischen Börsenaufsichtsbehörde (*Comisión Nacional del Mercado de Valores*) (www.cnmv.es) veröffentlicht.

Zusätzlich sind das Registrierungsformular in deutscher Sprache vom 27. Mai 2013, die Zusammenfassung vom 28. August 2013 und die Wertpapierbeschreibung vom 28. August 2013 am Sitz der *Emittentin* Deutsche Bank AG, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main, in ihrer Niederlassung London, Winchester House, 1 Great Winchester Street, London EC2N 2DB, in ihrer Niederlassung Mailand, Via Santa Margherita, 4, Mailand, Italien, in ihrer portugiesischen Niederlassung, Rua Castilho, 20, 1250-069 Lissabon, Portugal, und ihrer spanischen Niederlassung, Paseo De La Castellana, 18, 28046 Madrid, Spanien, sowie in ihrer Niederlassung Zürich, Uraniastraße 9, PF 3604, CH-8021 Zürich, Schweiz (wo sie auch unter Tel. +41 44 227 3781 oder Fax +41 44 227 3084 bestellt werden können), kostenlos erhältlich.

Übersicht über das Wertpapier

1. Produktbeschreibung / Funktionsweise	
• Produktgattung	
Faktor-Zertifikat / Inhaberschuldverschreibung	
• Markterwartung	
Das Faktor-Zertifikat könnte für Anleger geeignet sein, die davon ausgehen, dass der Stand des Silber Short-Index Faktor 2 steigt.	
• Allgemeine Darstellung der Funktionsweise	
<u>Produktbeschreibung</u> Das Endlos-Zertifikat ermöglicht Anlegern, an der Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i>, gegebenenfalls unter Berücksichtigung einer <i>Verwaltungsgebühr</i>, sofern in den anwendbaren <i>Endgültigen Bedingungen</i> vorgesehen, zu partizipieren. Bei diesem Zertifikat zahlt die <i>Emittentin</i> nach Ausübung durch den Anleger oder nach Kündigung durch die <i>Emittentin</i> einen <i>Auszahlungsbetrag</i>, dessen Höhe vom Preis bzw. Stand des <i>Basiswerts</i> am maßgeblichen <i>Bewertungstag</i> abhängt. Im Fall der Ausübung durch den Anleger oder nach Kündigung durch die <i>Emittentin</i>, jeweils zu einem <i>Beendigungstag</i>, entspricht der <i>Auszahlungsbetrag</i> dem <i>Schlussreferenzpreis</i> multipliziert mit dem <i>Bezugsverhältnis</i>. Während der Laufzeit erhalten Anleger keine laufenden Erträge wie z.B. Zinsen. Anlegern stehen zudem keine Ansprüche auf den/aus dem <i>Basiswert</i> (z.B. Stimmrechte, Dividenden) zu. Der <i>Basiswert</i> wird in der <i>Referenzwährung</i> festgestellt; die Umrechnung der hierauf beruhenden Beträge in die <i>Abwicklungswährung</i> erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen <i>Umrechnungskurses</i>.	

2. Produktdaten			
Basiswert	Silber Short-Index Faktor 2 (Preisindex) (ISIN: DE000SLA4AG2)	<i>Schlussreferenzpreis</i>	Der Schlussstand des Basiswertes an der Referenzstelle am Bewertungstag.
<i>Ausgabetag</i>	6. Dezember 2012	<i>Bewertungstag</i>	Der Beendigungstag.
Wertstellungstag bei Ausgabe	10. Dezember 2012	<i>Fälligkeitstag</i>	In Bezug auf ein Wertpapier und den Beendigungstag, der dritte Geschäftstag nach dem maßgeblichen Bewertungstag
Anfänglicher Ausgabepreis	der Ausgabepreis je Zertifikat wird zunächst am Ausgabetag festgelegt und anschließend kontinuierlich angepasst.	Abwicklungswährung	Euro („EUR“)
Erster Börsenhandelstag	6. Dezember 2012	Referenzwährung	US-Dollar („USD“)
Ausübungsfrist	Der am 6. Dezember 2012 beginnende (und diesen Tag einschließende) Zeitraum	Notierung	Stücknotierung
Ausübungstage	Der letzte Geschäftstag eines jeden Januar, April, Juli und Oktober während der Ausübungsfrist.	Börsennotierung	Frankfurt Freiverkehr und Stuttgart Freiverkehr
Beendigungstage	1. Bei Ausübung durch den Anleger: der jeweilige Ausübungstag; 2. Bei Kündigung durch die Emittentin: der jeweilige	Ausübungsart	Bermuda-Ausübungsart

	Tilgungstag		
Bezugsverhältnis	Am <i>Ausgabetag</i> 1,0000 (das sich monatlich um die Verwaltungsgebühr reduziert)	Kündigungsrecht der Emittentin	ja
Ausübungsrecht des Wertpapierinhabers	Ja	Kündigungsperiode	Der am <i>Ausgabetag</i> beginnende (und diesen Tag einschließende) Zeitraum
<i>Tilgungstag</i>	Der von der Emittentin in der Kündigungsmittelung angegebene Tag innerhalb der Kündigungsperiode, wenn dieser Tag kein Geschäftstag ist, der nächstfolgende Geschäftstag	Kleinste handelbare Einheit	1 Wertpapier

3. Risiken
Für eine Beschreibung emissionsspezifischer Risiken siehe Abschnitt "I. Risikofaktoren" der <i>Wertpapierbeschreibung</i> und die Punkte D.2 und D.3 der den <i>Endgültigen Bedingungen</i> beigefügten emissionsspezifischen Zusammenfassung.
4. Verfügbarkeit
Handelbarkeit Nach dem <i>Ausgabetag</i> kann das Faktor-Zertifikat in der Regel börslich oder außerbörslich gekauft oder verkauft werden. Die <i>Emittentin</i> wird für das Faktor-Zertifikat unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative An- und Verkaufskurse stellen (<i>Market Making</i>), ohne hierzu rechtlich verpflichtet zu sein. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Kauf bzw. Verkauf vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.
Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit Das Faktor-Zertifikat kann während der Laufzeit auch unterhalb des Erwerbspreises notieren. Insbesondere folgende Faktoren können – bei isolierter Betrachtung – wertsteigernd auf das Faktor-Zertifikat wirken: <i>Basiswert</i> steigt - Zinsniveau der <i>Referenzwährung</i> sinkt Für eine Beschreibung der Risiken in Zusammenhang mit marktpreisbestimmenden Faktoren während der Laufzeit siehe Abschnitt "3. Marktpreisbestimmende Faktoren" unter "D. Risikofaktoren in Bezug auf den Markt im Allgemeinen" in der <i>Wertpapierbeschreibung</i>.

5. Chancen und beispielhafte Szenariobetrachtung
Chancen Ertragschance bei einer positiven Wertentwicklung des Basiswertes. Szenariobetrachtung Die folgenden Beispiele gelten (bei Ausübung oder Kündigung und gleich bleibendem <i>Bezugsverhältnis</i>) zum Laufzeitende (bei unverändertem <i>Umrechnungskurs</i>). Sie sind kein Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung des Faktor-Zertifikats. Angenommener Kaufpreis für den Anleger: EUR 77,17 Angenommenes Bezugsverhältnis zum Laufzeitende: 1,0 Angenommener Umrechnungskurs zwischen der Referenz- und der Abwicklungswährung: EUR USD 1,295775

Bei für Anleger negativer Marktentwicklung

Szenario: Am Bewertungstag beträgt der Schlussreferenzpreis 80,00 Indexpunkte

Anleger erhalten: Anleger erhalten einen Auszahlungsbetrag in Höhe von EUR 61,74.

Bei für Anleger neutraler Marktentwicklung

Szenario: Am Bewertungstag beträgt der Schlussreferenzpreis 100,00 Indexpunkte.

Anleger erhalten: Anleger erhalten einen Auszahlungsbetrag in Höhe von EUR 77,17, der dem Erwerbspreis entspricht.

Bei für Anleger positiver Marktentwicklung

Szenario: Am Bewertungstag beträgt der Schlussreferenzpreis 130,00 Indexpunkte.

Anleger erhalten: Anleger erhalten einen Auszahlungsbetrag in Höhe von EUR 100,33.

Weitere Beispielwerte:

Schlussreferenzpreis	Auszahlungsbetrag
40,00 Indexpunkte	EUR 30,87
60,00 Indexpunkte	EUR 46,30
100,00 Indexpunkte	EUR 77,17
<i>140,00 Indexpunkte</i>	<i>EUR 108,04</i>
<i>160,00 Indexpunkte</i>	<i>EUR 123,48</i>
<i>Für Anleger positive Entwicklung</i>	Für Anleger neutrale Entwicklung Für Anleger negative Entwicklung

6. Kosten/Vertriebsvergütung**Preisbestimmung durch die Emittentin**

- Sowohl der Anfängliche Ausgabepreis des Faktor-Zertifikats als auch die während der Laufzeit von der Emittentin gestellten An- und Verkaufspreise basieren auf internen Preisbildungsmodellen der Emittentin. Insbesondere ist in den Preisen eine Marge enthalten, welche die *Emittentin* nach freiem Ermessen festsetzt und die u.a. die Kosten für die Strukturierung des Wertpapiers, die Risikoabsicherung der Emittentin und gegebenenfalls für den Vertrieb (Rückvergütung /Zuwendungen) abdeckt.

Erwerbs- und Veräußerungskosten

- Bei Vereinbarung eines festen oder bestimmbaren Preises (Festpreisgeschäft) werden für den Erwerb bzw. die Veräußerung des Faktor-Zertifikats Entgelte und Auslagen, einschließlich fremder Kosten, nicht separat in Rechnung gestellt; diese sind mit dem Festpreis abgegolten. Andernfalls (Kommissionsgeschäft) werden für den Erwerb bzw. die Veräußerung über die Deutsche Bank AG oder die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Provisionen in Höhe von regelmäßig bis zu 1% des jeweiligen Preises, mindestens 30 Euro, sowie gegebenenfalls weitere Entgelte und Auslagen (z. B. Börsenentgelte) gesondert berechnet. Bei Erwerb oder Veräußerung über eine andere Bank gelten die jeweils vereinbarten Entgelte.

Laufende Kosten

- Managementgebühr: 0,08333% pro Monat (1,00% pro Jahr)
- Es sind Verwahrkosten in der mit der Bank vereinbarten Höhe zu entrichten.

Emissionsbedingungen

Die folgenden "**Produktbedingungen**" der Wertpapiere vervollständigen und konkretisieren für die jeweilige Serie der Wertpapiere die Allgemeinen Bedingungen für die Zwecke dieser Serie von Wertpapieren. Die *Produktbedingungen* und die *Allgemeinen Bedingungen* bilden zusammen die "**Emissionsbedingungen**" der jeweiligen Wertpapiere.

Bei Unstimmigkeiten zwischen diesen *Produktbedingungen* und den *Allgemeinen Bedingungen* sind diese *Produktbedingungen* für die Zwecke der Wertpapiere maßgeblich.

Typ des Wertpapiers	Zertifikat / Faktor-Zertifikat	
ISIN	DE000DX2SLV8	
WKN	DX2SLV	
Emittentin	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	
Anzahl der Wertpapiere	100.000.000 Wertpapiere	
Ausgabepreis	Der Ausgabepreis wird zunächst am <i>Ausgabetag</i> festgelegt und anschließend kontinuierlich angepasst.	
Ausgabetag	6. Dezember 2012	
Wertstellungstag bei Ausgabe	10. Dezember 2012	
Basiswert	Typ:	Index
	Bezeichnung:	Silber Short-Index Faktor 2 (Preisindex)
	Sponsor oder Emittent:	Solactive AG
	Referenzstelle:	Solactive AG, Frankfurt am Main
	Multi-Exchange Index:	nicht zutreffend
	Referenzwährung:	US-Dollar („USD“)
	ISIN:	DE000SLA4AG2
Abwicklungsart	Zahlung	
Auszahlungsbetrag	Schlussreferenzpreis x Bezugsverhältnis	
	Dieser Betrag wird am auf den <i>Bewertungstag</i> folgenden <i>Geschäftstag</i> zum <i>Umrechnungskurs</i> in die <i>Abwicklungswährung</i> umgerechnet.	
Bezugsverhältnis	Am <i>Ausgabetag</i> 1,0000 und	
	(a)	in Bezug auf den ersten <i>Anpassungstag des Bezugsverhältnisses</i> , das Produkt aus:
	(i)	dem <i>Bezugsverhältnis</i> am <i>Ausgabetag</i> und
	(ii)	100% – 0,08333%
	(b)	in Bezug auf alle späteren <i>Anpassungstage des Bezugsverhältnisses</i> das Produkt aus:
	(i)	dem <i>Bezugsverhältnis</i> am unmittelbar vorausgehenden <i>Anpassungstag des Bezugsverhältnisses</i> und
	(ii)	100% – 0,08333%
<i>Anpassungstag des Bezugsverhältnisses</i>	Ist jeweils der fünfzehnte Kalendertag eines Kalendermonats, wenn nicht nach Auffassung der Berechnungsstelle an diesem Tag eine Marktstörung eingetreten ist. Liegt an diesem Tag eine Marktstörung vor, ist der Anpassungstag des Bezugsverhältnisses der nächstfolgende Handelstag, an dem keine Marktstörung mehr besteht. Ist der nächstfolgende Handelstag ohne Marktstörung nicht bis zum achten Handelstag eingetreten, der auf den Tag, der ohne das Eintreten einer Marktstörung ursprünglich der Anpassungstag des Bezugsverhältnisses gewesen wäre, unmittelbar folgt, dann gilt dieser achte Handelstag ungeachtet des Vorliegens einer Marktstörung als Anpassungstag des Bezugsverhältnisses.	

<i>Schlussreferenzpreis</i>	Der <i>Referenzpreis</i> am <i>Bewertungstag</i>
<i>Referenzpreis</i>	In Bezug auf einen Tag ein (als Geldgegenwert in der maßgeblichen Währung zu betrachtender) Betrag entsprechend: dem von bzw. bei der <i>Referenzstelle</i> an diesem Tag notierten bzw. veröffentlichten <i>Maßgeblichen Wert des Referenzpreises</i> , wie in den Informationen zum <i>Basiswert</i> angegeben.
<i>Maßgeblicher Wert des Referenzpreises</i>	Der Schlusstand des <i>Basiswerts</i> an der Referenzstelle
<i>Bewertungstag</i>	Der jeweilige <i>Beendigungstag</i> .
<i>Fälligkeitstag</i>	Der dritte unmittelbar folgende <i>Geschäftstag</i> nach dem <i>Bewertungstag</i> . Dabei gilt jedoch: Hat die <i>Emittentin</i> aufgrund ihres <i>Kündigungsrechts</i> eine <i>Kündigungsmitteilung</i> abgegeben, ist der <i>Fälligkeitstag</i> der in dieser <i>Kündigungsmitteilung</i> angegebene <i>Tilgungstag</i> .
<i>Kündigungsrecht</i>	<i>Kündigungsrecht</i> der <i>Emittentin</i> findet Anwendung
<i>Kündigungsperiode</i>	Der Zeitraum ab einschließlich 6. Dezember 2012
<i>Kündigungsfrist</i>	mindestens 3 Monate
<i>Beendigungstag</i>	(a) Wenn der <i>Wertpapierinhaber</i> das <i>Wertpapier</i> ausgeübt hat oder das <i>Wertpapier</i> als ausgeübt gilt, der jeweilige <i>Ausübungstag</i> und (b) wenn die <i>Emittentin</i> das <i>Wertpapier</i> gemäß § 2(4) der Allgemeinen Bedingungen gekündigt hat, der jeweilige <i>Tilgungstag</i> .
<i>Ausübungsart</i>	Bermuda-Ausübungsart
<i>Ausübungstage</i>	Der letzte <i>Geschäftstag</i> eines jeden Januar, April, Juli und Oktober während der <i>Ausübungsfrist</i> .
<i>Ausübungsfrist</i>	Der Zeitraum ab einschließlich dem <i>Ausgabetag</i> .
<i>Mindestausübungsbetrag</i>	1 <i>Wertpapier</i>
<i>Ganzzahliger Ausübungsbetrag</i>	1 <i>Wertpapier</i>
<i>Automatische Ausübung</i>	Automatische Ausübung findet keine Anwendung.
<i>Erster Börsenhandelstag</i>	6. Dezember 2012
<i>Abwicklungswährung</i>	Euro („EUR“)
<i>Referenzwährung</i>	US-Dollar („USD“)
<i>Umrechnungskurs</i>	Der <i>Umrechnungskurs</i> wird anhand des Umrechnungskurses zwischen der <i>Referenzwährung</i> und der <i>Abwicklungswährung</i> bestimmt, der von der Europäischen Zentralbank berechnet und auf der Seite <ECB37> des Informationsdienstleisters Thomson Reuters und der Webseite www.ecb.int veröffentlicht wird. Wird der Umrechnungskurs an einem Tag bis 17:00 Uhr Ortszeit Frankfurt am Main nicht wie vorstehend beschrieben berechnet und veröffentlicht, so erfolgt dessen Bestimmung anhand des Umrechnungskurses zwischen der Referenzwährung und der Abwicklungswährung, anhand des WMR Closing Spot Fixing, das auf der Seite <0#WMSPOT> des Informationsdienstleisters Thomson Reuters veröffentlicht wird, oder anhand des Umrechnungskurses zwischen der Referenzwährung und der Abwicklungswährung, der nach Maßgabe einer oder mehrerer von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen für geeignet befundenen Referenzstellen berechnet wird.
<i>Geschäftstag</i>	ein Tag, an dem das Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer (TARGET2)-System betriebsbereit ist und an dem jede maßgebliche Clearingstelle Zahlungen abwickelt. Samstag und Sonntag gelten nicht als Geschäftstag.
<i>Anwendbares Recht</i>	deutsches Recht

Weitere Informationen zum Angebot der Wertpapiere

NOTIERUNG UND HANDEL

Notierung und Handel

Es ist beantragt worden, die *Wertpapiere* zum Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse, der kein geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG ist, zuzulassen.

Es ist beantragt worden, die *Wertpapiere* zum Freiverkehr an der Stuttgarter Wertpapierbörse, der kein geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG ist, zuzulassen.

Die Zulassung der *Wertpapiere* zu einem geregelten Markt an einer Börse wurde nicht beantragt.

Mindesthandelsvolumen

1 Wertpapier

Schätzung der Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel

Nicht anwendbar

ANGEBOT VON WERTPAPIEREN

Mindestzeichnungsbetrag für Anleger

Nicht anwendbar

Höchstzeichnungsbetrag für Anleger

Nicht anwendbar

Der Angebotszeitraum

Das Angebot der *Wertpapiere* beginnt am 4. Dezember 2013 und endet am 3. Dezember 2014.

Die *Emittentin* behält sich das Recht vor, die Anzahl der angebotenen *Wertpapiere*, gleich aus welchem Grund, zu verringern.

Stornierung der Emission der *Wertpapiere*

Die *Emittentin* behält sich das Recht vor, die Emission der *Wertpapiere*, gleich aus welchem Grund, zu stornieren.

Vorzeitige Beendigung des Angebotszeitraums für die *Wertpapiere*

Die *Emittentin* behält sich vor, den Angebotszeitraum, gleich aus welchem Grund, vorzeitig zu beenden.

Bedingungen für das Angebot:

Nicht anwendbar

Beschreibung des Antragsverfahrens:

Nicht anwendbar

Möglichkeit zur Reduzierung des Zeichnungsbetrags und Rückerstattungsverfahren bei zu hohen Zahlungen der Antragsteller:

Nicht anwendbar

Angaben zu Verfahren und Fristen für Bezahlung und Lieferung der *Wertpapiere*:

Nicht anwendbar

Verfahren und Zeitpunkt für die Veröffentlichung der Ergebnisse des Angebots:

Nicht anwendbar

Verfahren für die Ausübung von Vorkaufsrechten, Übertragbarkeit von Zeichnungsrechten und Umgang mit nicht ausgeübten Zeichnungsrechten:

Nicht anwendbar

Kategorien potenzieller Anleger, für die das Angebot der *Wertpapiere* gilt, und Angaben zur möglichen Beschränkung des Angebots einzelner Tranchen auf bestimmte Länder:

Qualifizierte Anleger im Sinne der Prospekttrichtlinie und Nicht-Qualifizierte Anleger.

Angebote können an alle Personen in Deutschland und Österreich erfolgen, die alle anderen in der *Wertpapierbeschreibung* angegebenen oder anderweitig von der *Emittentin* und/oder den jeweiligen Finanzintermediären festgelegten Anlagebedingungen erfüllen. In anderen Ländern des EWR erfolgt das Angebot ausschließlich gemäß einer Ausnahmeregelung, die eine Befreiung von der Prospektspflicht gemäß Prospekttrichtlinie in der jeweils nationalrechtlichen Umsetzung vorsieht.

Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrags an die Antragsteller und Informationen dazu, ob bereits vor Erhalt der entsprechenden Mitteilung mit den <i>Wertpapieren</i> gehandelt werden darf:	Nicht anwendbar
Betrag der Gebühren und Steuern, die speziell für Zeichner oder Käufer anfallen:	Nicht anwendbar
Name(n) und Adresse(n) (sofern der <i>Emittentin</i> bekannt) der Platzierungsstellen in den verschiedenen Ländern, in denen das Angebot erfolgt.	Zum Datum dieser <i>Endgültigen Bedingungen</i> nicht anwendbar
Zustimmung zur Verwendung des Prospekts:	Die Emittentin stimmt der Verwendung des Prospekts durch alle Finanzintermediäre zu (generelle Zustimmung). Die spätere Weiterveräußerung und endgültigen Platzierung der Wertpapiere durch Finanzintermediäre kann während der Dauer der Gültigkeit des Prospekts gemäß Artikel 9 der <i>Prospektrichtlinie</i> erfolgen.
GEBÜHREN	
Von der <i>Emittentin</i> an die Vertriebsstellen gezahlte Gebühren	
Bestandsprovision ¹	Nicht anwendbar
Platzierungsgebühr	Nicht anwendbar
Von der <i>Emittentin</i> nach der Emission von den Wertpapierinhabern erhobene Gebühren	Managementgebühr in Höhe von 0,08333% pro Monat (1,00% pro Jahr).
WERTPAPIERRATINGS	
Rating	Die <i>Wertpapiere</i> verfügen über kein Rating.
INTERESSEN AN DER EMISSION BETEILIGTER NATÜRLICHER UND JURISTISCHER PERSONEN	
Interessen an der Emission beteiligter natürlicher und juristischer Personen	Der <i>Emittentin</i> sind, mit Ausnahme der Vertriebsstellen im Hinblick auf die vorstehend unter "Gebühren" aufgeführten Gebühren, keine an der Emission der <i>Wertpapiere</i> beteiligten Personen bekannt, die ein wesentliches Interesse an dem Angebot haben – <i>bei Vorliegen anderweitiger Interessen entsprechend ergänzen.</i>

¹ Die *Emittentin* zahlt ggf. Platzierungsgebühren und Bestandsprovisionen in Form von verkaufsbezogenen Provisionen an die jeweilige(n) Vertriebsstelle(n). Alternativ kann die *Emittentin* der/den jeweiligen Vertriebsstelle(n) einen angemessenen Abschlag auf den Ausgabepreis (ohne Ausgabeaufschlag) gewähren. Bestandsprovisionen können laufend aus den in den *Produktbedingungen* erwähnten Verwaltungsgebühren auf Grundlage des *Basiswerts* bestritten werden. Fungiert die Deutsche Bank AG sowohl als *Emittentin* als auch als Vertriebsstelle in Verbindung mit dem Verkauf ihrer eigenen Wertpapiere, werden die entsprechenden Beträge der Vertriebseinheit der Deutsche Bank AG intern gutgeschrieben. Weitere Informationen zu Preisen und Preisbestandteilen sind den Punkten 5 und 6 im Abschnitt E "Interessenkonflikte" von Teil II (Risikofaktoren) des Basisprospekts zu entnehmen.

ANGABEN ZUM *BASISWERT*

Informationen zum Basiswert, zur vergangenen und künftigen Wertentwicklung des *Basiswerts* und zu seiner Volatilität sind auf der öffentlich zugänglichen Webseite unter www.maxblue.de erhältlich.

Der Sponsor des *Basiswerts* bzw. jedes den *Basiswert* bildenden Index unterhält zudem unter folgender Adresse eine Webseite, auf der weitere Informationen (einschließlich einer Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Index, bestehend, wie jeweils anwendbar, aus dem Typ des Index, der Berechnungsmethode und –formel, einer Beschreibung des individuellen Auswahlprozesses der Indexbestandteile und der Anpassungsregeln) zum Basiswert erhältlich sein können.

Name des *Index-Sponsors*: Solactive AG

Website: www.solactive.com

Index Disclaimer

Das Finanzinstrument wird weder von der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, der Structured Solutions AG noch von der Baader Bank AG (zusammen die „Parteien“) gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Parteien bieten keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Index und/oder der Index-Marke noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht.

Der Index wird durch die Structured Solutions AG berechnet und veröffentlicht, wobei sich die Parteien nach besten Kräften bemühen, für die Richtigkeit der Berechnung des Index Sorge zu tragen. Es besteht für die Parteien – unbeschadet seiner Verpflichtungen gegenüber dem Emittenten – keine Verpflichtung gegenüber Dritten, einschließlich Investoren und/oder Finanzintermediären des Finanzinstruments, auf etwaige Fehler in dem Index hinzuweisen. Weder die Veröffentlichung des Index sowie der Index-Marke für die Nutzung im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument stellt eine Empfehlung der Parteien zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung oder Meinung der Parteien hinsichtlich einer etwaigen Investition in dieses Finanzinstrument.

Veröffentlichung weiterer Angaben durch die *Emittentin*

Die *Emittentin* beabsichtigt nicht, weitere Angaben zum *Basiswert* bereitzustellen.

LÄNDERSPEZIFISCHE ANGABEN:

Bundesrepublik Deutschland

*Zahl- und
Verwaltungsstelle in
Deutschland*

In Deutschland ist die *Zahl- und Verwaltungsstelle* die Deutsche Bank AG. Die *Zahl- und Verwaltungsstelle* handelt über ihre Hauptgeschäftsstelle in Frankfurt am Main, die sich unter folgender Anschrift befindet: Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland.

Republik Österreich

*Zahl- und
Verwaltungsstelle in
Österreich*

In Österreich ist die *Zahl- und Verwaltungsstelle* die Deutsche Bank AG handelnd über ihre Niederlassung Wien, die sich unter folgender Anschrift befindet: Hohenstaufengasse 4, 1010 Wien, Österreich.

Anhang zu den *Endgültigen Bedingungen*

Emissionsspezifische Zusammenfassung

Zusammenfassungen bestehen aus bestimmten Offenlegungspflichten, den sogenannten "Punkten". Diese Punkte sind in den Abschnitten A - E enthalten und nummeriert (A.1 – E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die für eine Zusammenfassung dieses Typs von Wertpapieren und Emittent erforderlich sind. Da einige Punkte nicht adressiert werden müssen, kann es Lücken in der Nummerierungsreihenfolge geben.

Auch wenn ein Punkt aufgrund des Typs von Wertpapieren und Emittent erforderlich sein kann, besteht die Möglichkeit, dass zu diesem Punkt keine relevanten Informationen gegeben werden können. In diesem Fall wird eine kurze Beschreibung des Punktes mit der Erwähnung "Nicht anwendbar" eingefügt.

Punkt	Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise	
A.1	Warnhinweis	Warnhinweis, dass - die Zusammenfassung als Einführung zum <i>Prospekt</i> verstanden werden sollte, - der Anleger jede Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Wertpapiere auf die Prüfung des gesamten <i>Prospekts</i> stützen sollte, - für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in einem <i>Prospekt</i> enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des <i>Prospekts</i> vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte und - die Deutsche Bank Aktiengesellschaft in ihrer Funktion als <i>Emittentin</i>, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich der Übersetzung hiervon übernommen hat, haftbar gemacht werden kann, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des <i>Prospekts</i> gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des <i>Prospekts</i> gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts	- Die <i>Emittentin</i> stimmt der Verwendung des <i>Prospekts</i> für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der <i>Wertpapiere</i> durch alle Finanzintermediäre zu (generelle Zustimmung). - Die spätere Weiterveräußerung und endgültigen Platzierung der <i>Wertpapiere</i> durch Finanzintermediäre kann während der Dauer der Gültigkeit des <i>Prospekts</i> gemäß Artikel 9 der <i>Prospektrichtlinie</i> erfolgen. - Diese Zustimmung erfolgt nicht vorbehaltlich etwaiger Bedingungen. Im Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, unterrichtet dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen.

Punkt	Abschnitt B – Emittentin	
B.1	Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin	Die juristische und kommerzielle Bezeichnung der <i>Emittentin</i> lautet Deutsche Bank Aktiengesellschaft (" Deutsche Bank " oder die " Bank ").
B.2	Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Gründung der Emittentin	Die Deutsche Bank ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Bank hat ihren Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie unterhält ihre Hauptniederlassung unter der Anschrift Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland (Telefon: +49-69-910-00).
B.4b	Trends	Nicht anwendbar, es gibt keine bekannten Trends, die sich auf die <i>Emittentin</i> oder die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken.
B.5	Beschreibung der Gruppe und der Stellung der Emittentin innerhalb dieser Gruppe	Die Deutsche Bank ist die Muttergesellschaft eines Konzerns aus Banken, Kapitalmarktunternehmen, Fondsgesellschaften, einer Gesellschaft zur Immobilienfinanzierung, Teilzahlungsunternehmen, Research- und Beratungsunternehmen und anderen in- und ausländischen Unternehmen (der " Deutsche Bank-Konzern ").

B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Nicht anwendbar, es liegen keine Gewinnprognosen oder –schätzungen vor.																																												
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen	Nicht anwendbar, es gibt keine Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen.																																												
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	<table><tr><td></td><td>31. Dezember 2011 (IFRS, geprüft)</td><td>31. Dezember 2012¹ (IFRS, geprüft)</td><td>30. September 2012² (IFRS, ungeprüft)</td><td>30. September 2013 (IFRS, ungeprüft)</td></tr><tr><td>Grundkapital (in Euro)</td><td>2.379.519.078,40</td><td>2.379.519.078,40</td><td>2.379.519.078,40</td><td>2.609.919.078,40</td></tr><tr><td>Anzahl der Stammaktien</td><td>929.499.640</td><td>929.499.640</td><td>929.499.640</td><td>1.019.499.640</td></tr><tr><td>Summe der Aktiva (in Millionen Euro)</td><td>2.164.103</td><td>2.022.275</td><td>2.193.737</td><td>1.787.971</td></tr><tr><td>Summe der Verbindlichkeiten (in Millionen Euro)</td><td>2.109.443</td><td>1.968.035</td><td>2.136.666</td><td>1.731.206</td></tr><tr><td>Eigenkapital (in Millionen Euro)</td><td>54.660</td><td>54.240</td><td>57.071</td><td>56.765</td></tr><tr><td>Tier-1-Kapitalquote ohne Hybridinstrumente</td><td>9,5%</td><td>11,4%</td><td>10,7%</td><td>13,0%</td></tr><tr><td>Tier-1-Kapitalquote</td><td>12,9%</td><td>15,1%</td><td>14,2%</td><td>17,0%</td></tr></table> ¹ angepasste Angaben zum 31. Dezember 2012 aufgrund der Änderung der Bilanzierungsmethoden Quelle: Financial Data Supplement 3Q2013 veröffentlicht auf der Internetseite der Emittentin unter https://www.deutsche-bank.de/ir/de/download/FDS_3Q2013.pdf Stand: 1. November 2013. Für weitere Informationen hinsichtlich der Änderung der Bilanzierungsmethoden wird auf den im Zwischenbericht des Deutsche Bank Konzerns zum 30. September 2013 enthaltenen Abschnitt „Effekt aus Änderung der Bilanzierungsmethoden (nicht testiert)“ verwiesen. ² angepasste Angaben zum 30. September 2012 aufgrund der Änderung der Bilanzierungsmethoden Quelle: Financial Data Supplement 3Q2013 veröffentlicht auf der Internetseite der Emittentin unter https://www.deutsche-bank.de/ir/de/download/FDS_3Q2013.pdf Stand: 1. November 2013. Für weitere Informationen hinsichtlich der Änderung der Bilanzierungsmethoden wird auf den im Zwischenbericht des Deutsche Bank Konzerns zum 30. September 2013 enthaltenen Abschnitt „Effekt aus Änderung der Bilanzierungsmethoden (nicht testiert)“ verwiesen.						31. Dezember 2011 (IFRS, geprüft)	31. Dezember 2012 ¹ (IFRS, geprüft)	30. September 2012 ² (IFRS, ungeprüft)	30. September 2013 (IFRS, ungeprüft)	Grundkapital (in Euro)	2.379.519.078,40	2.379.519.078,40	2.379.519.078,40	2.609.919.078,40	Anzahl der Stammaktien	929.499.640	929.499.640	929.499.640	1.019.499.640	Summe der Aktiva (in Millionen Euro)	2.164.103	2.022.275	2.193.737	1.787.971	Summe der Verbindlichkeiten (in Millionen Euro)	2.109.443	1.968.035	2.136.666	1.731.206	Eigenkapital (in Millionen Euro)	54.660	54.240	57.071	56.765	Tier-1-Kapitalquote ohne Hybridinstrumente	9,5%	11,4%	10,7%	13,0%	Tier-1-Kapitalquote	12,9%	15,1%	14,2%	17,0%
	31. Dezember 2011 (IFRS, geprüft)	31. Dezember 2012 ¹ (IFRS, geprüft)	30. September 2012 ² (IFRS, ungeprüft)	30. September 2013 (IFRS, ungeprüft)																																										
Grundkapital (in Euro)	2.379.519.078,40	2.379.519.078,40	2.379.519.078,40	2.609.919.078,40																																										
Anzahl der Stammaktien	929.499.640	929.499.640	929.499.640	1.019.499.640																																										
Summe der Aktiva (in Millionen Euro)	2.164.103	2.022.275	2.193.737	1.787.971																																										
Summe der Verbindlichkeiten (in Millionen Euro)	2.109.443	1.968.035	2.136.666	1.731.206																																										
Eigenkapital (in Millionen Euro)	54.660	54.240	57.071	56.765																																										
Tier-1-Kapitalquote ohne Hybridinstrumente	9,5%	11,4%	10,7%	13,0%																																										
Tier-1-Kapitalquote	12,9%	15,1%	14,2%	17,0%																																										
	Erklärung, dass sich die Aussichten der Emittentin seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben, oder Beschreibung jeder wesentlichen Verschlechterung	Seit dem 31. Dezember 2012 sind keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Deutschen Bank eingetreten.																																												
	Beschreibung wesentlicher Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin, die nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum eingetreten sind	Seit dem 30. September 2013 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition des Deutsche Bank Konzerns eingetreten.																																												

B.13	Ereignisse aus der jüngsten Zeit	Nicht anwendbar, es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der <i>Emittentin</i> , die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.								
B.14	Abhängigkeit von anderen Unternehmen der Gruppe	Nicht anwendbar, die <i>Emittentin</i> ist nicht von anderen Unternehmen der Gruppe abhängig.								
B.15	Haupttätigkeiten der Emittentin	Gegenstand der Deutschen Bank ist gemäß ihrer Satzung der Betrieb von Bankgeschäften jeder Art, die Erbringung von Finanz- und sonstigen Dienstleistungen und die Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Die Bank kann diesen Unternehmensgegenstand selbst oder durch Tochter- und Beteiligungsunternehmen verwirklichen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Bank zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland, zum Erwerb, zur Verwaltung und zur Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie zum Abschluss von Unternehmensverträgen. Die Deutsche Bank unterhält ihre Hauptniederlassung in Frankfurt am Main, Deutschland und Zweigniederlassungen im In- und Ausland, unter anderem in London, New York, Sydney, Tokio sowie ein Asia-Pacific Head Office in Singapur, die als Kopfstellen für den Geschäftsbetrieb in den jeweiligen Regionen dienen. Nach einer umfassenden Überprüfung ihrer Strategie hat die Deutsche Bank ihre Organisationsstruktur im vierten Quartal 2012 neu ausgerichtet. Sie hat das Universalbankmodell und ihre vier bestehenden Unternehmensbereiche bestätigt. Die Bank unterstützt dies mit einem integrierten Unternehmensbereich Asset & Wealth Management, der auch ehemalige Corporate Banking & Securities-Geschäfte wie börsengehandelte Fonds (ETFs) beinhaltet. Darüber hinaus hat sie mit der Non-Core Operations Unit einen neuen Unternehmensbereich geschaffen. Dieser umfasst den früheren Konzernbereich Corporate Investments (CI) sowie nicht zum Kerngeschäft gehörende Tätigkeiten, die der Non-Core Operations Unit aus anderen Unternehmensbereichen zugeordnet wurden. Zum 31. Dezember 2012 hatte der Deutsche Bank-Konzern die folgenden fünf Unternehmensbereiche: • Corporate Banking & Securities (CB&S) • Global Transaction Banking (GTB) • Asset & Wealth Management (AWM) • Private & Business Clients (PBC) • Non-Core Operations Unit (NCOU) Die fünf Unternehmensbereiche werden von Infrastrukturfunktionen unterstützt. Darüber hinaus hat die Bank eine regionale Managementstruktur, die weltweit regionale Zuständigkeiten abdeckt. Die Deutsche Bank unterhält Geschäftsbeziehungen mit bestehenden und neuen Kunden in nahezu jedem Land der Welt. Diese Geschäftsaktivitäten werden abgewickelt über: • Tochtergesellschaften und Filialen in zahlreichen Ländern, • Repräsentanzen in vielen anderen Ländern und • einen oder mehrere Repräsentanten zur Betreuung ihrer Kunden in einer Reihe von weiteren Ländern.								
B.16	Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse	Nicht anwendbar, es bestehen keine unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse.								
B.17	Ratings für die Emittentin oder ihre Schuldtitel erstellt wurden	Die Deutsche Bank hat ein Rating von Standard & Poor's Credit Market Services France S.A.S. ("S&P"), Moody's Investors Service Ltd., London, United Kingdom ("Moody's") und von Fitch Italia S.p.A. ("Fitch", zusammen mit S&P and Moody's, die "Rating-Agenturen") erhalten. Jede der <i>Rating-Agenturen</i> hat ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß Art. 14 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 2 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Rating-Agenturen in der geltenden Fassung registriert. Zum Erstellungsdatum dieses Dokuments lauteten die der Deutschen Bank von den Rating-Agenturen erteilten Ratings wie folgt: <table><tr><td><i>Rating-Agentur</i></td><td><i>langfristig</i></td><td><i>Kurzfristig</i></td><td><i>Ausblick</i></td></tr><tr><td>Standard & Poor's (S&P)</td><td>A</td><td>A-1</td><td>stabil</td></tr></table>	<i>Rating-Agentur</i>	<i>langfristig</i>	<i>Kurzfristig</i>	<i>Ausblick</i>	Standard & Poor's (S&P)	A	A-1	stabil
<i>Rating-Agentur</i>	<i>langfristig</i>	<i>Kurzfristig</i>	<i>Ausblick</i>							
Standard & Poor's (S&P)	A	A-1	stabil							

		Moody's	A2	P-1	Stabil
		Fitch	A+	F1+	Stabil

Punkt	Abschnitt C – Wertpapiere	
C.1	Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich jeder Wertpapierkennnummer	Gattung der Wertpapiere Die <i>Wertpapiere</i> werden durch eine Globalurkunde (die "Globalurkunde") verbrieft. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben. Die <i>Wertpapiere</i> werden als Inhaberpapiere begeben. Art der Wertpapiere Bei den <i>Wertpapieren</i> handelt es sich um <i>Zertifikate</i>. Wertpapierkennnummer(n) der Wertpapiere ISIN: DE000DX2SLV8 WKN: DX2SLV
C.2	Währung	Euro ("EUR")
C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit der Wertpapiere	Jedes <i>Wertpapier</i> ist nach dem jeweils anwendbaren Recht und gegebenenfalls den jeweils geltenden Vorschriften und Verfahren der <i>Clearingstelle</i> übertragbar, in deren Unterlagen die Übertragung vermerkt wird.
C.8	Mit den Wertpapieren verbundenen Rechte, einschließlich der Rangordnung und Beschränkungen dieser Rechte	Anwendbares Recht der Wertpapiere Die <i>Wertpapiere</i> unterliegen deutschem Recht. Die Schaffung der <i>Wertpapiere</i> kann der für die <i>Clearingstelle</i> geltenden Rechtsordnung unterliegen. Mit den Wertpapieren verbundene Rechte Durch die <i>Wertpapiere</i> erhalten die Inhaber der <i>Wertpapiere</i> bei Tilgung oder Ausübung Anspruch auf Erhalt eines Auszahlungsbetrags. Beschränkungen der Rechte Die <i>Emittentin</i> ist unter den in den <i>Emissionsbedingungen</i> festgelegten Voraussetzungen zur Kündigung der <i>Wertpapiere</i> und zu Anpassungen der <i>Emissionsbedingungen</i> berechtigt. Status der Wertpapiere Die <i>Wertpapiere</i> begründen direkte, unbesicherte, nicht-nachrangige Verpflichtungen der <i>Emittentin</i>, die untereinander und gegenüber sämtlichen anderen unbesicherten, nicht-nachrangigen Verpflichtungen der <i>Emittentin</i> gleichrangig sind, wobei dies nicht für gesetzlich vorrangige Verpflichtungen gilt.
C.9	Nominalzinssatz, Datum, ab dem die Zinsen zahlbar werden und Zinsfälligkeitstermine, sowie, wenn der Zinssatz nicht festgelegt ist, Beschreibung des Basiswerts, auf den er sich stützt, Fälligkeitstermin und Vereinbarung für die Darlehenstilgung, einschließlich der Rückzahlungsverfahren, sowie Angaben der Rendite und Name der Vertreter von Schuldtitelinhabern	Nicht anwendbar, die Wertpapiere berechtigen den Anleger nicht zum Erhalt von 100 Prozent des <i>Anfänglichen Ausgabepreises</i> .
C.10	Derivative Komponente bei der Zinszahlung	Nicht anwendbar, die Wertpapiere berechtigen den Anleger nicht zum Erhalt von 100 Prozent des <i>Anfänglichen Ausgabepreises</i> .
C.11	Antrag auf Zulassung zum Handel, um die Wertpapiere an einem geregelten Markt oder anderen gleichwertigen Märkten zu platzieren, wobei die betreffenden Märkte zu nennen sind	Nicht anwendbar; die Zulassung der <i>Wertpapiere</i> zu einem geregelten Markt an einer Börse wurde nicht beantragt. Es ist beantragt worden, die <i>Wertpapiere</i> zum Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse, der kein geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG ist, zuzulassen. Es ist beantragt worden, die <i>Wertpapiere</i> zum Freiverkehr an der Stuttgarter Wertpapierbörse, der kein geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG ist, zuzulassen.

C.15	Beschreibung, wie der Wert der Anlage durch den Wert des Basisinstruments/der Basisinstrumente beeinflusst wird, es sei denn, die Wertpapiere haben eine Mindeststückelung von 100 000 EUR	Das Endlos-Zertifikat ermöglicht Anlegern, an der Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i>, gegebenenfalls unter Berücksichtigung einer Verwaltungsgebühr, sofern in den anwendbaren <i>Endgültigen Bedingungen</i> vorgesehen, zu partizipieren. Bei diesem Zertifikat zahlt die <i>Emittentin</i> nach Ausübung durch den Anleger oder nach Kündigung durch die Emittentin einen <i>Auszahlungsbetrag</i>, dessen Höhe vom Preis bzw. Stand des Basiswerts am maßgeblichen <i>Bewertungstag</i> abhängt. Im Fall der Ausübung durch den Anleger oder nach Kündigung durch die <i>Emittentin</i>, jeweils zu einem <i>Beendigungstag</i>, entspricht der <i>Auszahlungsbetrag</i> dem <i>Schlussreferenzpreis</i> multipliziert mit dem <i>Bezugsverhältnis</i>. Während der Laufzeit erhalten Anleger keine laufenden Erträge wie z.B. Zinsen. Anlegern stehen zudem keine Ansprüche auf den/aus dem <i>Basiswert</i> (z.B. Stimmrechte, Dividenden) zu. <table><tr><td><i>Ausgabetag</i></td><td>6. Dezember 2012</td></tr><tr><td><i>Wertstellungstag bei Ausgabe</i></td><td>10. Dezember 2012</td></tr><tr><td><i>Bezugsverhältnis</i></td><td>Am Ausgabetag 1,0000 (das sich monatlich um die Verwaltungsgebühr reduziert)</td></tr><tr><td><i>Verwaltungsgebühr</i></td><td>0,08333% pro Monat (1,00% pro Jahr)</td></tr></table>	<i>Ausgabetag</i>	6. Dezember 2012	<i>Wertstellungstag bei Ausgabe</i>	10. Dezember 2012	<i>Bezugsverhältnis</i>	Am Ausgabetag 1,0000 (das sich monatlich um die Verwaltungsgebühr reduziert)	<i>Verwaltungsgebühr</i>	0,08333% pro Monat (1,00% pro Jahr)
<i>Ausgabetag</i>	6. Dezember 2012									
<i>Wertstellungstag bei Ausgabe</i>	10. Dezember 2012									
<i>Bezugsverhältnis</i>	Am Ausgabetag 1,0000 (das sich monatlich um die Verwaltungsgebühr reduziert)									
<i>Verwaltungsgebühr</i>	0,08333% pro Monat (1,00% pro Jahr)									
C.16	Verfalltag oder Fälligkeitstermin der derivativen Wertpapiere — Ausübungstermin oder letzter Referenztermin	Fälligkeitstag: Der dritte Geschäftstag nach dem maßgeblichen Bewertungstag Ausübungstag: Der letzte Geschäftstag eines jeden Januar, April, Juli und Oktober während der Ausübungsfrist Bewertungstag: Der jeweilige Beendigungstag								
C.17	Abrechnungsverfahren für die derivativen Wertpapiere	Seitens der <i>Emittentin</i> fällige Auszahlungsbeträge werden zur Auszahlung an die <i>Wertpapierinhaber</i> auf die jeweilige <i>Clearingstelle</i> übertragen. Die <i>Emittentin</i> wird durch Zahlungen an die jeweilige <i>Clearingstelle</i> oder den von dieser angegebenen Zahlungsempfänger in Höhe des gezahlten Betrags von ihren Zahlungsverpflichtungen befreit.								
C.18	Beschreibung der Tilgung bei derivativen Wertpapieren	Zahlung des <i>Auszahlungsbetrags</i> an die jeweiligen <i>Wertpapierinhaber</i> am <i>Fälligkeitstag</i> .								
C.19	Ausübungspreis oder endgültiger Referenzpreis des Basiswerts	Schlussreferenzpreis: Der Referenzpreis am Bewertungstag.								
C.20	Art des Basiswerts und Angabe des Ortes, an dem Informationen über den Basiswert erhältlich sind	Typ: Index Bezeichnung: Silber Short-Index Faktor 2 (Preisindex) ISIN: DE000SLA4AG2 Informationen zur historischen und fortlaufenden Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i> und zu seiner Volatilität sind auf der öffentlich zugänglichen Webseite unter www.maxblue.de erhältlich.								

Punkt	Abschnitt D – Risiken	
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind	Anleger sind dem Risiko einer Insolvenz und somit einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der <i>Emittentin</i> ausgesetzt, d. h. einer vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen. Eine Bewertung dieses Risikos wird mittels des Emittentenratings vorgenommen. Angaben hierzu finden sich im <i>Registrierungsformular</i>. Im Folgenden werden Faktoren beschrieben, die sich nachteilig auf die Profitabilität der Deutschen Bank auswirken können. – Die Finanzkraft der Deutschen Bank, die sich auch in ihren oben beschriebenen Ratings niederschlägt, ist insbesondere von ihrer Profitabilität abhängig. Im Folgenden werden Faktoren beschrieben, die sich nachteilig auf die Profitabilität der Deutschen Bank auswirken können: – Als globale Investmentbank mit einer starken Säule im Privatkundengeschäft wird das Geschäft der Deutschen Bank in

		besonderem Maße von dem globalen makroökonomischen Umfeld sowie der Verfassung der Finanzmärkte beeinflusst. Im Hinblick auf ihre Geschäftsmodelle und ihre Geschäftsaussichten haben Banken – und so auch die Deutsche Bank – einem nahezu dauerhaften Belastungsdruck erfahren. Ein weitverbreiteter Verlust von Investorenvertrauen, sowohl im Hinblick auf die Finanzindustrie im Besonderen, als auch im Hinblick auf die Märkte insgesamt, haben den Finanzsektor und auch das Geschäft der Deutschen Bank einem erheblichen Druck ausgesetzt. – Die Deutsche Bank war und wird auch in Zukunft von der andauernden europäischen Staatsschuldenkrise direkt betroffen sein und könnte gezwungen sein, weitere Abschreibungen auf den Bestand von Forderungen gegen europäische und andere Staaten vorzunehmen. Die Kreditausfallversicherungen, die die Deutsche Bank zur Absicherung dieser Forderungen eingegangen ist, um ihr Kreditrisiko gegenüber diesen Staaten zu managen, könnten zum Ausgleich dieser Verluste nicht zur Verfügung stehen. – Die aufsichtsrechtlichen und politischen Maßnahmen der europäischen Regierungen im Hinblick auf die Staatsschuldenkrise könnten nicht ausreichend sein, um ein Übergreifen der Krise auf andere Länder oder den Austritt eines oder mehrerer Länder aus der Gemeinschaftswährung zu verhindern. Der Staatsbankrott oder der Austritt eines oder mehrerer Mitgliedsländer des Euro-Währungsgebiets könnte unvorhersehbare Folgen für das Finanzsystem und die Wirtschaft im Ganzen haben und insbesondere zu einer Abschwächung des Geschäftsvolumens, zu Abschreibungen auf Vermögenswerte und zu Verlusten in allen Geschäftsbereichen der Deutschen Bank führen. Die Möglichkeiten der Deutschen Bank, sich gegen diese Risiken abzusichern, sind begrenzt. – Die Deutsche Bank hat einen steten Bedarf an Liquidität, um ihre Geschäftsaktivitäten zu refinanzieren. Die Fähigkeit der Deutschen Bank, den Liquiditätsbedarf über die Kapitalmärkte zur Finanzierung ihrer Vermögenswerte sicherzustellen, könnte eingeschränkt sein. Hinzu kommt, dass die Deutsche Bank von Phasen eines marktweiten oder bankenspezifischen Liquiditätsengpasses betroffen sein könnten, und ihr daher ausreichende Liquidität nicht zur Verfügung stehen könnte, selbst wenn ihre zugrundeliegendes Geschäft stark bleibt. – Bereits umgesetzte sowie geplante aufsichtsrechtliche Reformen als Antwort auf die anhaltenden Schwäche des Finanzsektors, zusammen mit der allgemeinen verstärkten regulatorischen Überwachung, verlangen von der Deutschen Bank einen erhöhten Kapitalbedarf und könnten ihr Geschäftsmodell und das Wettbewerbsumfeld, in dem sie sich bewegt, wesentlich beeinflussen. Annahmen im Markt, die Deutsche Bank könnte ihre Kapitalanforderungen nicht mit einem angemessenen Puffer einhalten oder Forderungen nach einer Kapitalausstattung über das erforderliche Maß hinaus, könnten die Auswirkungen der vorgenannten Faktoren auf ihr Geschäft und ihr Ergebnis noch verstärken. – Nachteile Marktbedingungen, sowie ein historisch niedriges Preisniveau und Volatilität haben und könnten sich auch in der Zukunft erheblich nachteilig auf die Erträge und Gewinne der Deutschen Bank auswirken, insbesondere im Investmentbanking, dem Brokeragegeschäft und anderen kommissions- und gebührenabhängigen Geschäftsbereichen. – Um Befürchtungen über jüngste Markt- und aufsichtsrechtliche Entwicklungen sowie gestiegenen Risikokosten zu begegnen, hat die Deutsche Bank im vergangenen Jahr ihre Strategie 2015+ vorgestellt. Sollte es der Deutschen Bank nicht gelingen, ihre neue Strategie erfolgreich umzusetzen, könnte sie nicht in der Lage sein, ihre finanziellen Ziele zu erreichen und Verluste erleiden oder eine geringere Ertragskraft zur Folge haben und sich erheblich nachteilig auf ihren Aktienkurs auswirken mit der Folge, dass ihr Aktienkurs erheblich nachteilig beeinträchtigt wird. – Die Deutsche Bank ist außerhalb ihres klassischen Kreditgeschäfts Kreditrisiken ausgesetzt, die erheblich über die Risiken aus dem klassischen Bankkreditgeschäft hinausgehen. – Infolge von Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) ihrer Finanzinstrumente hat die Deutsche Bank Verluste erlitten und könnte weitere Verluste erleiden. – Ungeachtet bestehender Grundsätze, Verfahren und Methoden zur Überwachung von Risiken ist die Deutsche Bank unerkannten und nicht vorhergesehenen Risiken ausgesetzt, die zu erheblichen Verlusten führen könnten.
--	--	--

		– Die Deutsche Bank ist in einem in zunehmendem Maße regulierten und für Rechtsstreitigkeiten anfälligen Umfeld tätig und dadurch Schadensersatzansprüchen und anderen Kosten ausgesetzt, deren Höhe nur schwer abzuschätzen ist. – Die Deutsche Bank ist gegenwärtig Adressat industriewweiter aufsichts- und strafrechtlicher Untersuchungen sowie von Zivilklagen im Zusammenhang mit Interbankenzinssätzen. Aufgrund einer Vielzahl von Unwägbarkeiten, einschließlich der hohen Aufmerksamkeit, die diesen Verfahren beigemessen wird, und den laufenden Vergleichsverhandlungen anderer Banken, ist ein möglicher Ausgang dieser Rechtsstreitigkeiten nicht vorhersehbar. Dieser könnte die Ertrags- und Finanzlage sowie die Reputation der Deutschen Bank erheblich nachteilig beeinträchtigen. – In Bezug auf ihr mit Wohnimmobilien abgesichertes Hypothekarkreditgeschäft in den USA sind gegen die Deutsche Bank Rechtsstreitigkeiten anhängig und es werden gegen die Deutsche Bank vertragliche Ansprüche geltend gemacht, die das Geschäftsergebnis der Bank und ihre Reputation erheblich nachteilig beeinträchtigen könnten. – Operationelle Risiken können das Geschäft der Deutschen Bank beeinträchtigen. – Der Umfang des Abwicklungsgeschäfts der Deutschen Bank setzt sie erhöhten Gefahren von erheblichen Verlusten aus, sollten ihre Systeme nicht ordnungsgemäß funktionieren. – Die Deutsche Bank könnte Schwierigkeiten haben, Akquisitionsmöglichkeiten zu identifizieren und durchzuführen. Sowohl Akquisitionen als auch das Absehen von Zukäufen könnten ihre Ertragslage und ihren Aktienkurs erheblich beeinträchtigen. – Die Auswirkungen der Übernahme der Deutsche Postbank AG könnten wesentlich von den Erwartungen der Deutschen Bank abweichen. – Die Deutsche Bank könnte Schwierigkeiten haben, Unternehmen, in denen die Deutsche Bank investiert ist, überhaupt oder zu günstigen Konditionen zu verkaufen. Solche Investitionen könnten unabhängig von der Marktentwicklung zu erheblichen Verlusten führen. – Intensiver Wettbewerb auf ihrem deutschen Heimatmarkt sowie auf den internationalen Märkten könnte die Erträge und Profitabilität der Deutschen Bank wesentlich beeinträchtigen. – Transaktionen mit Geschäftspartnern in Ländern, die vom State Department der USA als Staaten eingeordnet werden, die den Terrorismus unterstützen, oder mit Personen, die Gegenstand von Wirtschaftssanktionen der USA sind, könnten mögliche Kunden und Investoren davon abhalten, mit der Deutschen Bank Geschäfte zu machen oder in ihre Wertpapiere zu investieren, ihre Reputation schädigen oder zu aufsichtsrechtlichen Maßnahmen führen, die ihr Geschäft wesentlich nachteilig beeinträchtigen könnten.
D.3	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind	An den Basiswert gekoppelte Wertpapiere In regelmäßigen Abständen und/oder bei Ausübung oder Tilgung der Wertpapiere zu zahlende Beträge bzw. zu liefernde Vermögenswerte sind an den Basiswert gekoppelt, der einen oder mehrere Referenzwerte umfassen kann. Der Kauf von oder die Anlage in an den Basiswert gekoppelte Wertpapiere beinhaltet erhebliche Risiken. Die Wertpapiere sind keine herkömmlichen Wertpapiere und daher mit verschiedenen besonderen Anlagerisiken verbunden, über die sich potenzielle Anleger vor einer Anlage vollständig im Klaren sein sollten. Potenzielle Anleger in die Wertpapiere sollten mit Wertpapieren vertraut sein, die ähnliche Merkmale aufweisen, alle Unterlagen vollständig überprüfen, die Emissionsbedingungen der Wertpapiere lesen und verstehen sowie sich über die Art und den Umfang des Exposure in Bezug auf das Verlustrisiko im Klaren sein. Potenzielle Anleger sollten sicherstellen, dass sie die jeweilige Formel, auf deren Basis die zu zahlenden Beträge bzw. die zu liefernden Vermögenswerte berechnet werden, verstehen, und, falls erforderlich, ihren/ihre persönlichen Berater zu Rate ziehen. Mit dem Basiswert verbundene Risiken Wegen des Einflusses des <i>Basiswerts</i> auf den Anspruch aus dem Wertpapier sind Anleger, wie bei einer Direktanlage in den Basiswert, sowohl während der

		Laufzeit als auch zum Laufzeitende Risiken ausgesetzt, die auch mit einer Anlage in den jeweiligen Index verbunden sind. Währungsrisiken Da die Währung des Basiswerts nicht mit der <i>Abwicklungswährung</i> des <i>Wertpapiers</i> übereinstimmt, sind Anleger sowohl während der Laufzeit als auch zum Laufzeitende dem Risiko für sie nachteiliger Wechselkursänderungen ausgesetzt. Ein Wechselkursrisiko besteht für Anleger darüber hinaus auch dann, wenn die <i>Abwicklungswährung</i> nicht ihre Heimatwährung ist. Vorzeitige Beendigung Die Emissionsbedingungen der Wertpapiere enthalten eine Bestimmung laut derer die Wertpapiere von der <i>Emittentin</i> bei Erfüllung bestimmter Bedingungen vorzeitig getilgt werden können. Folglich können die Wertpapiere einen niedrigeren Marktwert aufweisen als ähnliche Wertpapiere ohne ein solches Tilgungsrecht der <i>Emittentin</i>. Während des Zeitraums, in dem die Wertpapiere auf diese Weise getilgt werden können, steigt der Marktwert der Wertpapiere im Allgemeinen nicht wesentlich über den Preis, zu dem sie zurückgezahlt, getilgt oder gekündigt werden können. Dies gilt auch, wenn die Emissionsbedingungen der Wertpapiere eine automatische Tilgung oder Kündigung der Wertpapiere vorsehen (z. B. Knock-out- bzw. Auto-Call-Option). Vorzeitige Kündigung durch die Emittentin Die <i>Emittentin</i> ist berechtigt, die <i>Wertpapiere</i> gemäß den Emissionsbedingungen vorzeitig zu kündigen und zu einem in den Emissionsbedingungen festgelegten <i>Auszahlungsbetrag</i> zurückzuzahlen bzw. zu tilgen. Dieser Betrag kann unter dem Marktwert der Wertpapiere und dem investierten Betrag liegen. Risiken zum Laufzeitende Wenn der Wert des <i>Basiswerts</i> fällt, beinhaltet das Endlos-Zertifikat ein vom Preis bzw. Stand des <i>Basiswerts</i> am Laufzeitende abhängiges Verlustrisiko; im schlechtesten Fall kommt es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Dies ist der Fall, wenn am <i>Bewertungstag</i> der <i>Schlussreferenzpreis</i> Null beträgt.
D.6	Risikohinweis darauf enthalten, dass der Anleger seinen Kapitaleinsatz ganz oder teilweise verlieren könnte	Ist kein Mindestauszahlungsbetrag oder Mindestbetrag an Vermögenswerten vorgesehen, erleiden Anleger unter Umständen einen Totalverlust ihrer Anlage in das Wertpapier.

Punkt	Abschnitt E – Angebot	
E.2b	Gründe für das Angebot, Zweckbestimmung der Erlöse, geschätzte Nettoerlöse	Nicht anwendbar; Gewinnerzielung und/oder Absicherung bestimmter Risiken sind die Gründe für das Angebot.
E.3	Angebotskonditionen	Bedingungen für das Angebot: Nicht anwendbar, das Angebot unterliegt keinen Bedingungen. Anzahl der <i>Wertpapiere</i>: 100.000.000 Wertpapiere Angebotszeitraum: Das Angebot der <i>Wertpapiere</i> beginnt am 4. Dezember 2013 und endet am 3. Dezember 2014. Die <i>Emittentin</i> behält sich das Recht vor, die Anzahl der angebotenen <i>Wertpapiere</i>, gleich aus welchem Grund, zu verringern. Stornierung der <i>Emission</i> der <i>Wertpapiere</i>: Die <i>Emittentin</i> behält sich das Recht vor, die Emission der Wertpapiere, gleich aus welchem Grund, zu stornieren. Vorzeitige Beendigung des Angebotszeitraums für die <i>Wertpapiere</i>: Die <i>Emittentin</i> behält sich vor, den Angebotszeitraum, gleich aus welchem Grund, vorzeitig zu beenden.

		Mindestzeichnungsbetrag für Anleger: Höchstzeichnungsbetrag für Anleger: Beschreibung des Antragsverfahrens: Möglichkeit zur Reduzierung des Zeichnungsbetrags und Rückerstattungsverfahren bei zu hohen Zahlungen der Antragsteller: Angaben zu Verfahren und Fristen für Bezahlung und Lieferung der Wertpapiere: Verfahren und Zeitpunkt für die Veröffentlichung der Ergebnisse des Angebots: Verfahren für die Ausübung von Vorkaufsrechten, Übertragbarkeit von Zeichnungsrechten und Umgang mit nicht ausgeübten Zeichnungsrechten: Kategorien potenzieller Anleger, für die das Angebot der Wertpapiere gilt, und Angaben zur möglichen Beschränkung des Angebots einzelner Tranchen auf bestimmte Länder: Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrags an die Antragsteller und Informationen dazu, ob bereits vor Erhalt der entsprechenden Mitteilung mit den Wertpapieren gehandelt werden darf: Ausgabepreis: Betrag der Gebühren und Steuern, die speziell für Zeichner oder Käufer anfallen: Name(n) und Adresse(n) (sofern der <i>Emittentin</i> bekannt) der	Nicht anwendbar, es gibt keinen Mindestzeichnungsbetrag für Anleger. Nicht anwendbar, es gibt keinen Höchstzeichnungsbetrag für Anleger. Nicht anwendbar, es ist kein Antragsverfahren vorgesehen. Nicht anwendbar, eine Möglichkeit zur Reduzierung des Zeichnungsbetrags und ein Rückerstattungsverfahren bei zu hohen Zahlungen der Antragsteller sind nicht vorgesehen. Nicht anwendbar, ein Verfahren und Fristen für Bezahlung und Lieferung der <i>Wertpapiere</i> sind nicht vorgesehen. Nicht anwendbar, ein Verfahren und ein Zeitpunkt für die Veröffentlichung der Ergebnisse des Angebots sind nicht vorgesehen. Nicht anwendbar, ein Verfahren für die Ausübung von Vorkaufsrechten, die Übertragbarkeit von Zeichnungsrechten und der Umgang mit nicht ausgeübten Zeichnungsrechten sind nicht vorgesehen. Qualifizierte Anleger im Sinne der Prospektrichtlinie und Nicht-Qualifizierte Anleger Angebote können an alle Personen in Deutschland und Österreich erfolgen, die alle anderen in der <i>Wertpapierbeschreibung</i> angegebenen oder anderweitig von der <i>Emittentin</i> und/oder den jeweiligen Finanzintermediären festgelegten Anlagebedingungen erfüllen. In anderen Ländern des EWR erfolgt das Angebot ausschließlich gemäß einer Ausnahmeregelung, die eine Befreiung von der Prospektpflicht gemäß Prospektrichtlinie in der jeweils nationalrechtlichen Umsetzung vorsieht. Nicht anwendbar, es ist kein Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrags an die Antragsteller vorgesehen. Der Ausgabepreis je Zertifikat wird zunächst am Ausgabebetrag festgelegt und anschließend kontinuierlich angepasst. Nicht anwendbar, es gibt keine Gebühren und Steuern, die speziell für Zeichner oder Käufer anfallen. Nicht anwendbar
--	--	---	--

		Platzierungsstellen in den verschiedenen Ländern, in denen das Angebot erfolgt: Name und Anschrift der Zahlstelle: In Deutschland: Deutsche Bank AG Taunusanlage 12 60325 Frankfurt am Main Deutschland In Österreich: Deutsche Bank AG, Niederlassung Wien Hohenstaufengasse 4 1010 Wien Österreich Name und Anschrift der <i>Berechnungsstelle</i>: Deutsche Bank AG Taunusanlage 12 60325 Frankfurt am Main Deutschland
E.4	Für die Emission/das Angebot wesentliche Interessen, einschließlich Interessenkonflikten	Der <i>Emittentin</i> sind, mit Ausnahme der Vertriebsstellen im Hinblick auf die Gebühren, keine an der Emission der Wertpapiere beteiligten Personen bekannt, die ein wesentliches Interesse an dem Angebot haben.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Nicht anwendbar; dem Anleger werden von der <i>Emittentin</i> oder dem Anbieter keine Ausgaben in Rechnung gestellt.